

## Handball: TSV Bayer Dormagen kurz vor dem Aufstieg

Knut Kleinsorge

In der Handball-Regionalliga West steht Tabellenführer TSV Bayer Dormagen unmittelbar vor dem Aufstieg in die 2. Bundesliga. Vor 750 Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter gewannen die Schützlinge von Trainer Kai Wandschneider gegen Unitas Haan mit 34:26 und bauten damit ihre Erfolgsbilanz auf 52:0 Punkte aus. Sollte die Mannschaft auch am nächsten Samstag beim TV Angermund (Anwurf: 17.00 Uhr) gewinnen, wäre der Aufstieg bereits perfekt.

Gegen das in der Rückrunde erstarkte Team von Unitas Haan hatte der TSV am Samstag eine Halbzeit lang Schwerstarbeit zu verrichten. Der Gast, der mit der Empfehlung von 16:6 Punkten im Jahr 2002 nach Dormagen anreiste, machte dem Tabellenführer das Leben so schwer wie möglich. Haans Spielmacher Jörg Förderer glänzte mit drei Toren und sehenswerten Kreisanspielen und so lagen die Dormagener mehrfach in Rückstand. Dormagens Coach Kai Wandschneider reagierte und ließ den ehemaligen Bundesligaspieler in Manndeckung nehmen. Fortan war der Spielfluss der Gäste unterbrochen und der TSV konnte sich in der Schlussphase der ersten Halbzeit endlich absetzen. Besonders Rechtsaußen Holger Beelmann zeigte sich wieder in Torlaune und traf insgesamt achtmal bei neun Versuchen. Nach dem Wechsel baute Dormagen die Führung weiter aus und führte zwischenzeitlich sogar mit elf Treffern. Nun bekamen die Zuschauer einige sehenswerte Treffer zu sehen. Zunächst verwandelte Marcus Wallgren ein Andersson-Anspiel per Kempa-Tor von Linksaußen, dann traf Andersson im Flug sogar mit der linken Hand nach tollem Mahé-Zuspiel.

In der Schlussphase erlaubten sich die Dormagener dann jedoch einige Unkonzentriertheiten, die die Gäste konsequent zu Gegentreffern nutzen und so den Rückstand am Ende auf acht Tore verkürzten. Insgesamt ein verdienter Sieg des TSV, der sein Ziel von 60:0-Punkten weiter im Visier hat.

### Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – DJK Unitas Haan 34:26 (18:13)

**Dormagen:** Kurth, Leclair (ab 21.); Andersson (9/3), Kaminski (1), Beelmann (8), Hantusch (3), Dembski (1), Wallgren (4), Wernicke (4), Heesen, Fuchs (3), Mahé (1); Trainer: Wandschneider.

**Haan:** Grünwald (ab 34.), Täubner; Schepper (6/2), M. Panthel (3), Förderer (3), Stuhl, Twyrdy (3), K. Graf (2), U. Graf, Hoppe (6), S. Panthel (3); Trainer: Plümacher.

**SR: Knoblen/Dr. Knoblen (Dortmund).** – Z: 750. – Zeitstrafen: 6:6 Minuten (Kurth, Beelmann, Wernicke – Schepper/zweimal, K. Graf). – Siebenmeter: 6/3:2/2 (Täubner hält gegen Wallgren, Grünwald hält gegen Andersson und Kaminski). –

**Spielfilm:** 0:2 (4.), 2:2 (6.), 2:3 (6.), 4:3 (7.), 4:4 (8.), 7:4 (13.), 8:5 (14.), 8:9 (18.), 10:10 (20.), 10:12 (22.), 13:12 (25.), 13:13 (26.), 18:13 (30.) – 19:14 (32.), 23:15 (37.), 23:18 (41.), 28:20 (48.), 29:22 (53.), 33:22 (58.), 33:26 (60.), 34:26.